

Schneckeneier jetzt sammeln

Autor: [simplify Gartendoktor](#) 09.09.2010



Schnecken sind allgegenwärtig und haben eine sehr hohe Vermehrungsrate. Neben der Bekämpfung der erwachsenen Tiere müssen Gärtner nun auch verstärkt Ausschau nach den Eiern halten und dies vernichten. Schneckeneier sind ganz leicht erkennbar. Es handelt sich um perlweiße, kugelförmige Gebilde, die man in den oberen Zonen des Bodens findet. Bis zu 200 stecknadelkopfgroße Eier legen die erwachsenen Tiere in Erdmulden aller Art. Auch unter ausgelegten Brettern (die als Schneckenfalle dienen können), in Laubhaufen oder auf dem Kompost sind die Gelege verborgen.

Wenn man den Boden im Herbst bearbeitet, Pflanzen setzt, etwas aufräumt oder Kompost aufbringt, stößt man fast immer auf die Eigelege, die meist in kleinen bis mittelgroßen Pulks zusammenliegen. Findet man die verdächtigen Kügelchen, besteht unmittelbarer Handlungsbedarf. Diese Eier sind eine sehr große potenzielle Gefahr für den Garten, da sich im Frühling daraus ganze Schwärme an Schnecken entwickeln, die wiederum Eier legen und so fort. Schnecken sind übrigens Zwitter, also jede einzelne Schnecke ist in der Lage sowohl Eier zu befruchten als auch zu legen. Ehe man nun ein paar Monate später an der Schneckeninvasion verzweifelt, können jetzt recht unproblematisch die Eier vernichtet werden, zerdrücken, mit heißem Wasser übergießen oder einfach in die Mülltonne geben sind die effektivsten Methoden. Natürlich ist der Kompost als Ei-Entsorgungsort tabu; man will doch nicht die gefräßigen Mollusken auch noch hochpäppeln.